

## **Tatjana Ruhland**

Flöte

Als „Paganini der Flöte“ wurde OPUS KLASSIK-Preisträgerin Tatjana Ruhland einmal von einem Kritiker beschrieben. Die 1972 in Regensburg geborene Flötistin zählt spätestens seit ihrem Debüt in der New Yorker Carnegie Hall zu den profiliertesten Vertreterinnen ihres Instruments. Über ihre kürzlich auf CD erschienene Aufnahme mit dem Flötenkonzert von Krzysztof Penderecki schrieb das Fono Forum: „Hier kann Ruhland, an der Seite des mutig aufspielenden Orchesters, alles ausspielen: Virtuosität, Übergänge, Kontraste.“ Partner auf dieser Einspielung, die auch Werke von J. S. Bach – darunter die virtuose 2. Orchestersuite – enthält, ist das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart (jetzt SWR Symphonieorchester), in dem Tatjana Ruhland seit 2000 als Solo-Flötistin wirkt. Und auch nach Ihrer jüngst erschienenen, mit dem OPUS KLASSIK 2018 ausgezeichneten CD mit den Flötenwerken Carl Reineckes beschrieben die Rezensenten Tatjana Ruhland als „Spitzenklasse ihrer Zunft“ und „virtuose und volatile Flötistin“ mit „warmem Ton voller Gestaltungsintensität.“

Ihre musikalische Kompetenz und inspirierende Bühnenpräsenz setzt Tatjana Ruhland für durchdachte Programme und anspruchsvolle Projekte ein. So wurde sie kürzlich vom Festival Heidelberger Frühling erneut eingeladen, um 2019 eine Auftragskomposition – ein Flötenkonzert von David Philip Hefti – uraufzuführen. In den letzten Jahren ist die Flötistin u.a. bei so namhaften Festivals wie dem Beethovenfest Bonn, dem Mozartfest Würzburg, dem Musikfest Stuttgart, dem Prager Frühling und dem Festival de Radio France aufgetreten. Sie spielte darüber hinaus im Orchester der Bayreuther Festspiele. Als Solo-Flötistin des SWR Symphonieorchesters und als Gast weiterer Rundfunkorchester wirkte sie an Konzerten in Tokio, Amsterdam, London, Berlin, Wien und Zürich mit. Tatjana Ruhland musiziert als Solistin mit bedeutenden Klangkörpern und ist kammermusikalische Partnerin von Hilary Hahn, Wen-Sinn Yang, Emmanuel Pahud, Angela Hewitt, Matthias Goerne, Christine Schäfer, Christina Landshamer, Eckart Heiligers, Matthias Höfs, Christian Schmitt und Yaara Tal. Als gefragte Pädagogin gibt Tatjana Ruhland Meisterkurse in Europa, Japan und den USA. Von 2009 bis 2017 unterrichtete sie eine Flötenklasse an der Hochschule für Musik in Saarbrücken und ist seit 2017 Jurymitglied und Mitglied im Projektbeirat des Deutschen Musikwettbewerbs.

Ihre Ausbildung erhielt die Regensburgerin in München, New York und Siena. Sie erhielt erste Preise beim Deutschen Hochschulwettbewerb sowie beim Internationalen Wettbewerb „Prager Frühling“ (1996). Darüber hinaus ist sie Preisträgerin des bedeutenden Internationalen Wettbewerbs für Flöte in Kobe, Japan (1997) und des Wettbewerbs „east&west International Auditions“ New York (1999) sowie Stipendiatin des Deutschen Musikwettbewerbs.

*Aktualisiert im Oktober 2018. Bitte verwenden Sie kein älteres Material.*